Hinsicht kritisch auseinandergesetzt.

Neben seiner Lehrtätigkeit war er Hauptredakteur des im Verlag Elsevier in Amsterdam in 4. Auflage 1914–1922 in 16 Bänden unter dem Titel „Winkler Prins geïllustreerde Encyclopaedie“ erschienenen und immer noch erscheinenden niederländischen Lexikons. 1930 trat er in den Ruhestand und ließ sich mit seiner aus Deutschland stammenden Frau in Zeist in der Provinz Utrecht nieder.

Seine wissenschaftliche, literarische und lexikographische Tätigkeit allein würde es vielleicht noch nicht rechtfertigen, an seinen 150. Geburtstag im vergangenen Jahr zu erinnern, hätte er nicht als Jude nach der Besetzung seines Heimatlandes durch das nationalsozialistische Deutsche Reich im Mai 1940 ein erschütterndes Schicksal erlitten. Seine in Deutschland lebenden Angehörigen hatte der inzwischen verwitwete Zondervan nach der sogenannten „Reichskristallnacht“ vom 9.11.1938 außer Landes gebracht, wo sie sich nach der Besetzung der Niederlande verbergen konnten; sie haben den Holocaust überlebt. Henri Zondervan hingegen lebte während der Besetzungszeit nach wie vor offen in Zeist, wo er sich wegen seines hohen Alters sicher vor der Judenverfolgung durch den später als Kriegsverbrecher in Nürnberg zum Tode verurteilten und gehängten „Reichskommissar für die Niederlande“ Arthur Seyß-Inquart wähnte. Er erlitt als einer von mehr als 100.000 jüdischen Niederländern das gleiche Schicksal wie drei Jahre später die durch ihr Tagebuch weltweit bekannt gewordene junge Anne Frank. Er wurde 1942 festgenommen und über Theresienstadt nach Auschwitz deportiert, wo er am 24.9.1942 ermordet wurde. In Zeist wird seiner durch eine Gedenktafel gedacht.

Literaturverzeichnis

Henri Zondervan: Allgemeine Kartenkunde – ein Abriß ihrer Geschichte und ihrer Methoden, Druck und Verlag von B. G. Teubner, Leipzig 1901

Max Eckert: Die Kartenwissenschaft, 1. Band 1921, 2. Band 1925, Walter de Gruyter Berlin und Leipzig

Lexikon der Kartographie und Geomatik, Band 1, Stichwort: Max Eckert, Spektrum Akademischer Verlag, Berlin 2001

M. Groll: Kartenkunde, neu bearbeitet von Otto Graf, II. Der Karteninhalt, Sammlung Gösscken Nr. 599, Walter de Gruyter, Berlin und Leipzig 1923

Walter Geisler: Das Bildnis der Erde – Ein Leitfadens und Praktikum der gesamten Kartenwissenschaft, Verlag Edgar Thamm Halle/Saale 1925

Wilhelm Kleffner: Die Reichskartenwerke mit besonderer Behandlung der Darstellung der Bodenformationen, Berlin 1939

Leo Bagrow und Raleigh Ashlin Skelton: Kartographie, 4. neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Safari-Verlag, Berlin 1973

Taschen-Brockhaus zum Zeitgeschehen, 2. erweiterte Auflage, Stichworte: Niederlande, Arthur Seyß-Inquart, F. A. Brockhaus Leipzig 1942

Hermann Wagner: Allgemeine Erdkunde, Mathematische Geographie nebst Einführung in die geographische Wissenschaft, 1. Teil, 11. Auflage neu bearbeitet und ergänzt von Wilhelm Meinardus, Hahnsche Buchhandlung Hannover 1938

■ Ravenstein-Förderpreis 2015 Abgabefrist

Bitte beachten Sie den Aufruf auf der Homepage der DGfK zur Teilnahme und auch die Abgabefrist für den Ravenstein-Preis. Die Abgabefrist endet am 7. August 2015.

Weitere Hinweise: http://geomatik-ausbildung.de/ravenstein/aufruf_2015.html

Dirk Zellmer (Berlin)

Associate Professoren Dr. Sven Fuhrmann, Dr. Matt Rice sowie Doktorand Scott McDermott (von rechts nach links) nahmen am White House Mapathon teil (Foto: Sven Fuhrmann)

■ 1. „Mapathon“ des Weißen Hauses Zunehmende Bedeutung von VGI für Verwaltung und Öffentlichkeit

Der erste White House „Mapathon“, zu dem Repräsentanten aus der Politik, Verwaltung und den Hochschulen geladen wurden, fand am 21. Mai 2015 in Washington D. C. statt. Das White House Office of Digital Strategy und das Office of Science and Technology Policy koordinierten dieses interaktive Treffen, bei dem alle Teilnehmer einen Beitrag zu öffentlich bereitgestellten Geodaten (Volunteered Geographic Information) leisten sollten. Der White House Mapathon zeigt, welchen wichtigen Stellenwert freiwillig bereitgestellte Geodaten für viele Aufgaben des tagtäglichen Lebens und in Krisensituationen haben. Die Teilnehmer arbeiteten an drei Projektinitiativen: 1) *Map Give* einer Initiative des U.S. State Departments, in der Geodaten für Krisengebiete digitalisiert werden, 2) *Power*

Service Area Mapping, in der Daten zur Stromversorgung in den USA erhoben werden, und 3) *Every Kid in a Park*, in dem der Zugang zu öffentlichen Grünflächen dokumentiert und gefördert werden soll. Dr. Sven Fuhrmann, Associate Professor an der George Mason University in Fairfax (VA) nahm für die DGfK an dieser Veranstaltung teil. Im Gespräch mit der Redaktion der Kartographischen Nachrichten sagte Dr. Fuhrmann: „Ich war sehr beeindruckt von der Energie und Motivation der Veranstalter und Teilnehmer. Diese Veranstaltung zeigt zum einen die wesentliche Bedeutung der Kartographie im 21. Jahrhundert auf und zum anderen die Anforderungen, denen wir uns als Kartographen stellen müssen.“ Der Mapathon wurde im Livestream des Weißen Hauses übertragen und kann im Internet unter <https://www.youtube.com/watch?v=bHQh68bXDqg> abgerufen werden.

Sven Fuhrmann, Fairfax (VA), USA

Besuchen Sie uns im Internet:
www.kartographische-nachrichten.de